

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zur 26. Ausgabe des ZTG-Newsletters. Wir hoffen, Sie haben den Sommer gut verbracht und können nun mit frischem Tatendrang in Ihre Projekte starten. Um Ihnen ein zielgerichtetes Lesen unseres Newsletters zu erleichtern, haben wir einen neuen Service eingerichtet: Von der Inhaltsübersicht können Sie direkt durch Anklicken des Verweises [>> mehr](#) zum ausgewählten Abschnitt gelangen. Nach wie vor sind der aktuelle Newsletter sowie alle früheren Ausgaben als pdf von unserer [Website](#) herunterladbar. Folgende Themen haben wir in der aktuellen Ausgabe für Sie vorbereitet:

### [Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen, aktuelle Ereignisse](#)

gematik legt Grundsatzpapier vor [>> mehr](#)

Neuer Vorsitzender des Projektverbundes der Modellregionen [>> mehr](#)

### [Die ZTG GmbH und ihre Projekte](#)

ZTG auf der gmds-Tagung in Freiburg [>> mehr](#)

Kongressprogramm der „IT-Trends Medizin / Health Telematics“ steht fest und wurde als Fortbildungsveranstaltung zertifiziert [>> mehr](#)

### [Berichte aus den Gremien](#)

Dr. Manfred Zipperer zum ZTG-Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt [>> mehr](#)

RZV GmbH ist neuer ZTG-Gesellschafter [>> mehr](#)

### [Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse:](#)

50. Jahrestagung der gmds, Freiburg im Breisgau [>> mehr](#) 12. – 15. September 2005

Informatik 2005 – Informatik LIVE! / 35. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik mit Workshop „eHealth“, Bonn [>> mehr](#) 19. – 22. September 2005

3. Workshop DRG und Versorgungskonsequenzen, Bochum <a href="#">&gt;&gt; mehr</a>	27. September 2005
inHaus-Forum 2005, Duisburg <a href="#">&gt;&gt; mehr</a>	27. – 28. September 2005
IT-Trends Medizin / Health Telematics. Fachkongress mit Begleitausstellung, Essen <a href="#">&gt;&gt; mehr</a>	28. – 30. September 2005
Rechnerunterstütztes Dokumentenmanagement und digitale Archivierung von Patientenunterlagen. Vorstellung des Leitfadens der AG Archivierung von Krankenunterlagen der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS), Krefeld <a href="#">&gt;&gt; mehr</a>	19. Oktober 2005
XML anwenden und verstehen, Teil 1, Krefeld <a href="#">&gt;&gt; mehr</a>	20. – 21. Oktober 2005
Kongress health in progress, Essen <a href="#">&gt;&gt; mehr</a>	21. – 22. Oktober 2005
Einführung in HL7 Version 3, Krefeld <a href="#">&gt;&gt; mehr</a>	24. – 25. Oktober 2005
MEDICA, Messe Düsseldorf <a href="#">&gt;&gt; mehr</a>	16. – 19. November 2005
2. European Health Care Congress 2005, Düsseldorf <a href="#">&gt;&gt; mehr</a>	28. – 29. November 2005
XML anwenden und verstehen, Teil 2, Krefeld <a href="#">&gt;&gt; mehr</a>	29. – 30. November 2005

## Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen und aktuelle Ereignisse

### gematik legt Grundsatzpapier vor

Die mit der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte beauftragte Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte (gematik mbH) hat ein Grundsatzpapier verabschiedet, das wesentliche Handlungsleitlinien und Ziele festlegt.

Wesentliche Kernaussagen des Papiers sind:

- Die Hoheit über die medizinischen Daten soll auch zukünftig beim Versicherten liegen
- Alle Komponenten, Schnittstellen, Dienste und Prozesse der Telematik sollen an erster Stelle den Erfordernissen des Datenschutzes und der Datensicherheit entsprechen
- Der uneingeschränkte Schutz der Schweigepflicht soll gewährleistet werden.

Zudem wurden in dem Papier Aufgaben und Zuständigkeiten beim Aufbau und Betrieb der für den Kartenbetrieb notwendigen Telematik-Infrastruktur fixiert. Das Grundsatzpapier steht zum [Download](#) auf der Website der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) zur Verfügung.

In einer gemeinsamen Pressemitteilung ließen KBV und vdak zudem verlauten, dass die an der Einführung der Karte beteiligten Spitzenorganisationen bis Mitte September nicht nur Detailarbeiten wie die Spezifikation der elektronischen Gesundheitskarte festgelegt, sondern auch Auswahlkriterien zur Bestimmung der künftigen Testregionen definiert haben wollen.

### Projektverbund der Länder hat neuen Vorsitzenden

Turnusgemäß wechselte zum 1. Juli 2005 der Vorsitz des [Projektverbunds der Länder](#). Dr. Siegfried Jedamzik, Geschäftsführer des Baymatik e.V., übernahm den Vorsitz, den zuvor ein halbes Jahr Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Gesamtprojektleiter der nordrhein-westfälischen Modellregion eGesundheit.nrw innehatte.

## [Die ZTG GmbH und ihre Projekte](#)

### ZTG bei der gmds-Tagung in Freiburg

Vom 12. – 15. September 2005 präsentiert die ZTG GmbH ihre aktuellen Projekte auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. ([gmds](#)) in Freiburg. Die [Tagung](#), die in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie ([dae](#)) durchgeführt wird, will neben der üblichen wissenschaftlichen Breite auch die aktuellen Herausforderungen an das deutsche Gesundheitswesen darstellen.

In der begleitenden Ausstellung präsentieren 16 Firmen, unter anderen die ZTG GmbH, ihre Lösungen. Wir laden Sie ein, uns auf unserem Ausstellungsstand in Freiburg zu besuchen und mit uns über unsere aktuellen Projekte und Leistungsangebote wie beispielsweise Zertifizierung, ZTG-Gesundheitsbrowser, öffentliche Portale oder Veranstaltungen zu sprechen.

### Informationen, Neuigkeiten und Meinungen zu Gesundheitskarte & Co.

Mit namhaften Referenten aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Selbstverwaltung kann die IT-Trends Medizin / Health Telematics, die vom 28.-30. September in Essen stattfindet, aufwarten. Der Fachkongress mit Begleitausstellung bietet ein einzigartiges Forum, in dem aktuelle Trends und Entwicklungen rund um Telematik und IT im Gesundheitswesen vorgestellt und diskutiert werden können.

Die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH und die EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH veranstalten in diesem Jahr erstmals gemeinsam den Kongress, der zwei erfolgreich etablierte Veranstaltungen – die IT-Trends Medizin und den ZTG-Jahreskongress Health Telematics - verbindet. Die Konferenz wird in Kooperation mit dem Congress Center Essen durchgeführt und durch eine Begleitausstellung ergänzt. Nun steht das umfangreiche Kongressprogramm fest:

Mit Spannung erwartet wird die Eröffnungsrede des Gesundheitsministers des Landes Nordrhein-Westfalen, Karl-Josef Laumann. Unter der Federführung der EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH steht der Eröffnungstag insbesondere im Zeichen regionaler IT-Projekte, praktischer Anwendungsbeispiele und innovativer Lösungen für den medizinischen Sektor. Hochkarätige Vertreter aus Medizin und Wirtschaft stellen Vorzeigeprojekte mit Bezug zur Metropole Ruhr vor.

Als Referenten für den zweiten Kongresstag haben neben vielen Anderen der Leiter der Projektgruppe Telematik – Gesundheitskarte beim Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Norbert Paland, und Harald Flex, Geschäftsführer der mit der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte beauftragten gematik mbH, zugesagt. Nach einführenden Vorträgen und Statements werden vier Diskussionsrunden die Auseinandersetzung mit der Einführung der Telematik-Infrastruktur im deutschen Gesundheitswesen vertiefen. Industrievertreter und Experten aus der Selbstverwaltung stehen Rede und Antwort zu den Themen „Kartentechnologien und –einsatz“, „Hardware und Zugangslösungen“, „eRezept“ und „Elektronische Patientenakte“.

Der dritte Kongresstag führt die Diskussion fort und rückt insbesondere die Interessen und Rechte der Patienten in den Mittelpunkt. Dabei werden für die Betroffenen wichtige Fragen des Verbraucher- und Datenschutzes ebenso kritisch diskutiert, wie auch der praktische Nutzen und die Chancen der Gesundheitskarte.

Nicht nur der Kongress, der von der Ärztekammer Nordrhein für das Fortbildungszertifikat mit 15 Fortbildungspunkten anerkannt wird, sondern auch die Begleitausstellung der Wirtschaftspartner kann sich bereits mit zahlreichen namhaften Unternehmen schmücken. Ein Großteil der Ausstellungsfläche ist vermietet. Unternehmen, die noch Interesse an der Kongressteilnahme haben, können sich direkt an das Congress Center unter [info@cc-essen.de](mailto:info@cc-essen.de) wenden.

Das komplette Kongressprogramm und Möglichkeiten zur Online-Registrierung finden Sie [hier](#).

## Berichte aus den Gremien

### Dr. Manfred Zipperer zum ZTG-Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt

Die Gesellschafterversammlung der ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH wählte am Freitag, den 8. Juli 2005, einen neuen Aufsichtsrat. Dieser setzt sich satzungsgemäß aus zwei ständigen und fünf gekorenen Mitgliedern zusammen. Die Amtszeit des alten Aufsichtsrates war nach fünf Jahren abgelaufen. In seiner konstituierenden Sitzung wählte der neue Aufsichtsrat Herrn Dr. jur. Manfred Zipperer als unabhängige Persönlichkeit des öffentlichen Lebens zu seinem Vorsitzenden.

Dr. Manfred Zipperer, geb. 1938 in Regensburg, kennt sich im Bereich eHealth/Gesundheitstelematik bestens aus: Von 1999 bis 2004 war der promovierte Jurist Vorsitzender des Aktionsforums Telematik im Gesundheitswesen (ATG), gleichzeitig Mitglied im Board of Directors der European Health Telematics Association (EHTEL).

Seine Karriere begonnen hatte Dr. Zipperer 1968 im Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung. 1969/70 war er für die Europäische Kommission in Brüssel tätig. 1991 wechselte er zum Bundesministerium für Gesundheit, wo er von 1996 – 1998 als Ministerialdirektor die Abteilung für gesetzliche Krankenversicherung und Gesundheitsversorgung leitete.

Neben Dr. Zipperer wurden Dr. Ansgar Geist, DGN Service GmbH, als Vertreter der Gesellschafter aus dem Bereich der mittelständischen Unternehmen und Peter Niebuhr, T-Systems International GmbH, als Vertreter aus dem Bereich Großunternehmen neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Prof. Dr. Jörg Hoppe, Präsident der Bundesärztekammer, und Fred Nadolny, Vorsitzender des Vorstands der AOK Westfalen-Lippe, wurden als unabhängige, prominente Vertreter aus dem Bereich des Gesundheitswesens in den Aufsichtsrat wieder gewählt.

Die zwei „geborenen“ Mitglieder werden von der neuen Landesregierung Nordrhein-Westfalen noch benannt.

Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind Dr. Hans-Jürgen Mortsiefer, Mortsiefer Management Consulting und Bodo Champignon, ehemaliges Mitglied des nordrhein-westfälischen Landtags.

### RZV GmbH ist neuer ZTG-Gesellschafter

Ebenfalls auf der letzten Gesellschafterversammlung wurde die RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH als neuer Gesellschafter der ZTG GmbH bestätigt. Die RZV GmbH übernimmt die Anteile der Triaton GmbH, Gesellschafter seit der Gründung der ZTG GmbH im Jahr 1999, und zwischenzeitlich ihrerseits von der Hewlett Packard GmbH übernommen.

Die RZV GmbH ist eines der führenden Unternehmen für Informationsverarbeitung im Gesundheitswesen und im sozialen Bereich mit Firmensitz in Wetter an der Ruhr und Geschäftsstellen in Berlin und Bochum. Seit ihrer Gründung im Jahr 1968 entwickelte sich die RZV GmbH zu einem bundesweit agierenden Unternehmen mit heute mehr als 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einem Jahresumsatz von über 19 Millionen Euro. Zu den Kunden der RZV GmbH gehören Krankenhäuser, Heime, Sozialstationen, Verbände aus dem sozialen Bereich sowie Institutionen des Öffentlichen Dienstes.

Weitere Informationen zur RZV GmbH finden Sie auf der [Unternehmenswebsite](#).

## Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse

### 50. Jahrestagung der gmds im September in Freiburg im Breisgau

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie ([gmds](#)) führt ihre [diesjährige Jahrestagung](#) zusammen mit der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie ([dae](#)) in Freiburg durch. Die [gmds](#) wird schwerpunktmäßig vom 12. bis 14. und die [dae](#) vom 14. bis 15. September 2005 tagen. Der Mittwoch, der 14. September 2005, wird von beiden Gesellschaften gemeinsam zu interessanten fachgebietsübergreifenden Themen gestaltet.

Die schon mehr als 650 gemeldeten Teilnehmer erwartet ein umfangreiches Programm, das aus mehr als 500 eingereichten Beiträgen ausgewählt wurde und die einzelnen Fachbereiche widerspiegelt. Allein im Fachbereich „Medizinische Informatik“ widmen sich 45 Beiträge der „Gesundheitstelematik“, 34 den „Klinischen Informationssystemen“ und 23 behandeln „Gesundheitsinformationssysteme und Retrieval für Bürger, Patient, Arzt und Forscher“. Für den Fachbereich „Medizinische Biometrie“ sind 65 Beiträge ausgewählt, die sich mit „Innovativen Methoden in klinischen Studien“ und „Gesundheitsökonomischen Aspekten in klinischen Studien“ befassen. 19 Beiträge sind der Sektion „Medizinische Dokumentation“ zugeordnet. Einen besonderen Themenschwerpunkt der Tagung bildet die Epidemiologie mit 240 Beiträgen, die von der dae und dem Fachbereich Epidemiologie der gmds zusammengestellt wurden.

Im Rahmen der Veranstaltung tagen Arbeitsgemeinschaften, die sich mit ausgewählten Themen wie beispielsweise „Computer based Training“ oder „Mobiles Computing in der Medizin beschäftigen“. Zudem werden die wissenschaftlichen Vorträge um Tutorien in breitem Umfang ergänzt, die die Möglichkeit zur umfassenden Fortbildung zu aktuellen und praxisrelevanten Themen bieten.

Praxisbezug und Raum für Diskussion und Networking liefert auch die begleitende [Ausstellung](#), in der unter anderen die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH zu finden ist.

Ausführliche Informationen zum Programm und zur Ausstellung finden Sie [hier](#).

### Informatik 2005 – Informatik LIVE! / 35. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik, Bonn mit Workshop zum Thema „eHealth“

Die jährlich stattfindende Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik (GI) präsentiert traditionell ein breites Spektrum an relevanten Themen der Informatik. Die [INFORMATIK 2005](#) vom 19. – 22. September 2005 steht unter dem Motto „Informatik LIVE!“ und findet an der Universität Bonn statt.

Ein Workshop der GI-Jahrestagung wird dem Thema „eHealth“ gewidmet und richtet sich an Fachspezialisten im Gesundheitsmarkt sowie an Forschende an Universitäten und Fachhochschulen, die auf dem Gebiet medizinischer Informationssysteme und webbasierter Technologien arbeiten.

Weitere Informationen zur Tagung und zum Programm des Workshops erhalten Sie [hier](#).

### 3. Workshop DRG und Versorgungskonsequenzen

Am 27. September 2005 findet in Bochum ein Workshop zum Thema „DRG und Versorgungskonsequenzen“ statt. Veranstalter ist die Clearingstelle Versorgungsforschung NRW, eine vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes Nordrhein-Westfalen und den sechs Mitgliedsuniversitäten (Bielefeld, Bochum, Düsseldorf, Duisburg-Essen, Köln und Münster) initiierte Einrichtung, die 2004 gegründet wurde.

Im Workshop werden die Auswirkungen der DRG über die betriebswirtschaftlichen Konsequenzen und die ökonomische Einheit „Krankenhaus“ hinaus diskutiert, dabei die nachhaltige Änderung der Versorgungssituation in Deutschland thematisiert. Konkrete Perspektiven sollen eröffnet werden, in welcher Form Versorgungsforschung bei der Implementierung und Evaluation des DRG-Systems nützlich sein kann.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

### inHaus-Forum 2005

Anlässlich des 5jährigen Bestehens des inHaus-Zentrums in Duisburg findet vom 27. – 28. September 2005 das inHaus-Forum 2005 statt. Veranstalter ist das Fraunhofer Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme (IMS) mit seinen Partnern. Eingeleitet wird das Forum am Abend des 27. September 2005 mit einer Multimedia-Party, am Folgetag werden in Vorträgen und Live-Demos neueste Technologien, Produkte, Anwendungen und Vermarktungskonzepte im Wohnbereich präsentiert.

Nach seiner Eröffnung hatte das inHaus-Zentrum deutschland- und europaweite Anerkennung als Innovationszentrum für smartes Wohnen erlangt.

Weitere Informationen zum Forum erhalten Sie [hier](#).

### „IT-Trends Medizin / Health Telematics“ – dreitägiger Fachkongress mit Begleitausstellung in Essen

„Das größte IT-Projekt weltweit“ – so wird die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte, und damit der Aufbau einer umfassenden Telematik-Infrastruktur für das deutsche Gesundheitswesen, heute bereits genannt. Doch wie ist der aktuelle Stand der Arbeiten? Welche Lösungen und Angebote existieren bereits? Wo liegen Probleme und Barrieren für die Implementierung und Einsatz der Karte?

Der von der Ärztekammer Nordrhein mit 15 Fortbildungspunkten anerkannte Fachkongress „IT-Trends Medizin / Health Telematics“ vom 28. – 30. September 2005 in Essen gibt in

Vorträgen, Statements und Diskussionen Antworten auf diese und weitere Fragen und bietet eine umfassende, aktuelle Standortbestimmung der Telematik und IT im deutschen Gesundheitswesen.

Die aktuellen Ergebnisse aus dem Projekt eGesundheit.nrw – dem Aufbau einer umfassenden Telematik-Infrastruktur in der Modellregion Bochum-Essen – gehören ergänzend zu den thematischen Schwerpunkten des Kongresses. In der begleitenden Industrieausstellung mit inzwischen 27 gemeldeten Ausstellern finden Anwender vertiefende Informationen und maßgeschneiderte Lösungen.

Weitere Informationen zum Programm, zur Anmeldung sowie zur Ausstellung finden Sie [hier](#).

### Rechnerunterstütztes Dokumentenmanagement und digitale Archivierung von Patientenunterlagen

Am 19. Oktober 2005 findet im ZTG in Krefeld der Workshop „Rechnerunterstütztes Dokumentenmanagement und digitale Archivierung von Patientenunterlagen“ statt. Im Workshop stellen Prof. Dr. Paul Schmücker (Hochschule Mannheim), Prof. Dr. Anke Häber (Westfälische Hochschule Zwickau) und Dr. Carl Dujat (promedtheus Informationssysteme für die Medizin AG) den Leitfaden der AG Archivierung von Krankenunterlagen der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) vor.

Weitere Informationen erhalten Sie in den nächsten Tagen per E-Mail und auf der [ZTG-Website](#).

### „XML anwenden und verstehen“ – Intensivseminar (2 x 2 Tage) mit praktischen Übungen am PC

Aufgrund der regen Nachfrage bieten die ZTG GmbH und die Standard Akademie noch einmal das zweiteilige Intensivseminar „XML verstehen und anwenden“ in Krefeld an. Der Kurs wurde von Prof. Dr. Joachim Dudeck, der das Seminar leitet, für IT-Verantwortliche und Verwaltungsleiter in Kliniken und Krankenhäusern, Krankenkassen, Arztpraxen und Industrie sowie weitere an elektronischer Kommunikation im Gesundheitswesen Interessente konzipiert.

Im Grundlagenseminar vom 20. – 21. Oktober 2005 können die Teilnehmer ein detailliertes Verständnis der verfügbaren XML Standards und deren Einsatzmöglichkeiten und Interaktion erwerben; auch in die CDA wird eingeführt. Dabei erfolgt der Wissenserwerb nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch in zahlreichen Übungen. Eine im Seminarpreis enthaltene 30-Tage-Testinstallation von XMLSpy kann zur Vertiefung der erworbenen Fertigkeiten bis zum Beginn des zweiten Seminarteils genutzt werden. Im Mittelpunkt des Aufbauenseminars vom 29. – 30. November 2005 stehen XML Anwendungen wie Stylesheets, Topic Maps, XQL, XML und Datenbanken sowie Web Services.

Für eine intensive Lern- und Arbeitsatmosphäre ist die Teilnehmerzahl auf maximal 15 Personen begrenzt. Die detaillierten Seminarinhalte sowie die Anmeldeunterlagen finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

### Einführung in HL7 Version 3 – 2tägiges Intensivseminar mit praktischen Übungen am PC

Vom 24. – 25. Oktober 2005 findet ein zusätzliches Intensivseminar „Einführung in HL7 Version 3“ im ZTG in Krefeld statt. In diesem Seminar können IT-Verantwortliche aus Krankenhäusern und Kliniken, Verwaltungsleiter, Software-Entwickler, Analysten und Berater im Gesundheitssektor ein grundlegendes Wissen zum XML-basierten Nachrichtenstandard

HL7 Version 3 erwerben. HL7 Version 3 stellt die Basis für Sciphox-Spezifikationen und klinische Dokumente wie beispielsweise das elektronische Rezept dar. Damit bietet HL7 Version 3 eine wichtige technische Grundlage für eine künftige integrierte Versorgung.

Das Seminar wird in Kooperation der ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH mit der Ringholm GmbH durchgeführt. Das detaillierte Programm mit Angaben zu Inhalten, Vorkenntnissen, Teilnehmergebühren und Teilnahmebedingungen finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

### Kongress: health in progress

Erfolgsstrategien für Kliniken und Facharztpraxen im Gesundheitsmarkt der Zukunft stehen im Mittelpunkt des Kongresses health in progress, der am 21. und 22. Oktober 2005 im Congress Center Essen (CCE) stattfindet.

Experten der Branche werden Konzepte und Praxisbeispiele zu Themen wie „Marketing im Gesundheitswesen“ (Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff), „Grenzüberschreitende Patientenversorgung“ (Dr. Günter Danner) und „Krankenhausfinanzierung durch Stiftungen und Spenden“ (Pastor Ulrich Pohl, Bethel) präsentieren.

Außerdem wird auf dem Kongress das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte „Healthcare Export“-Projekt – ein Projekt zur Förderung deutscher Medizin im Ausland - vorgestellt. Projektträger sind das Institut Arbeit und Technik (IAT) und das Sozial- und Seniorenwirtschaftszentrum, Gelsenkirchen. Unterstützt wird das Projekt von der VVA Health Marketing GmbH, die zusammen mit der CCE den Kongress veranstaltet.

Ausführliche Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

### MEDICA 2005

Zum 37. Mal findet die MEDICA, Internationale Fachmesse mit Kongress / Weltforum der Medizin vom 16.–19. November 2005 in Düsseldorf statt. Veranstalter der Messe ist die Messe Düsseldorf GmbH, während der Kongress von der MEDICA - Deutsche Gesellschaft zur Förderung der medizinischen Diagnostik e.V. getragen wird. Parallel findet der Deutsche Krankenhaustag statt, für den die Gesellschaft Deutscher Krankenhaustag mbH (GDK) verantwortlich ist.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### 2. European Health Care Congress 2005, Düsseldorf

Vom 28.-29. November 2005 findet der 2. European Health Care Congress im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf statt. Nach einer sehr erfolgreichen Premiere des EHCC im vergangenen Jahr wollen die Veranstalter mit diesem Kongress eine dauerhafte Plattform bieten, die es den Akteuren aus Politik, Gesundheitswesen, Industrie und Verbänden in den europäischen Mitgliedstaaten erlaubt, sich über die Zukunft der europäischen Gesundheitspolitik und den sich entwickelnden Gesundheitsmarkt auszutauschen und den gegenseitigen Lernprozess zu fördern.

Der EHCC 2005 widmet sich in Vorträgen und Diskussionen neuen, aktuellen Themen, die sich aus der gesundheitspolitischen Strategie der EU ergeben, insbesondere der Mobilität, der Gesundheitswirtschaft und der gesundheitlichen Versorgung. In den Fachforen werden in diesem Jahr die Themen Patientenmobilität, eHealth sowie die Ausrichtung europäischer Gesundheitssysteme auf die Prävention fokussiert.

Das aktuelle Programm sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#). Interessierten Unternehmen bieten die Veranstalter die Möglichkeit, sich als Partner oder Sponsor in den

Kongress einzubringen. Für weitere Erläuterungen steht Ihnen das ZTG-Kongressbüro (Tel. +49 (2151) 820 73 11, E-Mail [k.bauch@ztg-nrw.de](mailto:k.bauch@ztg-nrw.de)) sehr gerne zur Verfügung.

Wir hoffen, dass wir Ihnen auch mit dieser Ausgabe neue und wertvolle Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an [info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de) oder in unserem Diskussionsforum.

Bis zur nächsten Ausgabe im August verbleiben wir mit besten Grüßen

Ihr ZTG-Team

#### **Hinweis**

Sie können diesen Newsletter auch im pdf-Format von der [ZTG-Website](#) herunterladen.

Wenn Sie den ZTG-Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

#### **Impressum und Kontakt**

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH  
Campus Fichtenhain 42  
47807 Krefeld

Tel. +49 (0) 2151 – 820 73 11; Fax +49 (0) 2151 – 820 73 30  
E-Mail: [info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de); Internet: [www.ztg-nrw.de](http://www.ztg-nrw.de)

© 2002-2005 ZTG GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.